

# Ein Diabetes-Lotse für Gera

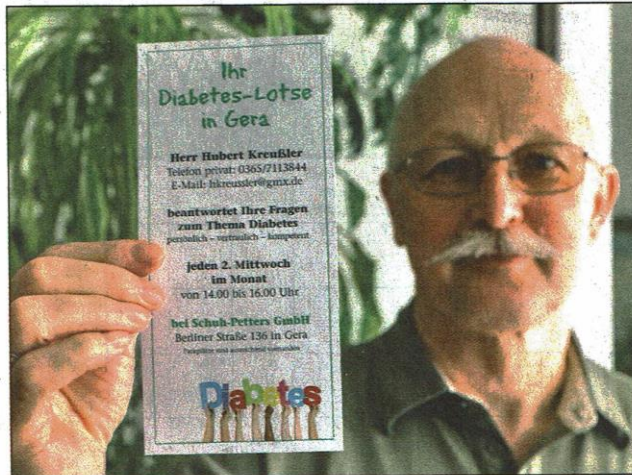
Hubert Kreuzler schließt die Beratungslücke für Zuckerkrankte

Von Wolfgang Hesse

Die Krankheit Diabetes ist in Deutschland leider sehr weit verbreitet. Viele Betroffene erhalten von ihrem Arzt und dem Diabetesassistenten nützliche Hinweise zur Behandlung und zur Ernährung. Selbsthilfegruppen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit für Betroffene und Angehörige sich mit tagtäglichen Fragen auseinanderzusetzen. In Gera existierte solch eine Gruppe 24 Jahre. Hubert Kreuzler, langjähriger Leiter dieser Selbsthilfegruppe, musste Ende 2016 aus gesundheitlichen Gründen die Leitung abgeben. Bisher fand sich niemand, diese Arbeit weiterzuführen und so liegt die Diabetiker Selbsthilfegruppe derzeit im Winterschlaf und existiert quasi nicht mehr. Kreuzler findet das sehr schade, hofft und wünscht sich, dass vielleicht auf diesem Weg über die Zeitung jemand für die Fortsetzung der Arbeit gefunden wird. Interessierte können sich bei der Ehrenamtszentrale in Gera, Kornmarkt melden.

Hubert Kreuzler ist selbst seit 1989 Typ I Diabetiker und möchte seine Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit gern weitergeben. In Absprache mit dem Landesverband der Diabetiker Thüringen e.V. übernimmt er ab sofort die Arbeit als Diabetes-Lotse in Gera.

Er absolvierte vor 20 Jahre ein Ausbildung zum Diabetesassistenten und hat sich darin stetig weitergebildet. Diese Erfahrungen



Hubert Kreuzler lädt als Diabetes-Lotse zur Beratung in die Berliner Straße 136 ein.  
Foto: Hesse

und seine langjährige aktive Arbeit in der Selbsthilfegruppe prädestinieren ihn für diese Tätigkeit. In vielen Städten Thüringens gibt es Diabetes Lotsen. Die überwiegende Anzahl von ihnen berät telefonisch. Kreuzler möchte jedoch darüber hinaus aller zwei Wochen eine Diabetes-Lotsen Sprechstunde anbieten.

„Wir Diabetes-Lotsen arbeiten ehrenamtlich und möchten keine Konkurrenz zu den behandelnden Ärzten darstellen und auch die Diabetesassistenten nicht ersetzen.“, bekennt Kreuzler. „Unsere

Beratung umfasst die Themen, die ein Arzt in der Sprechstunde nicht abdecken kann. Allein um diese Lücke zu schließen sind wir für Patienten, Angehörige und Interessierte da.“

Hubert Kreuzler kennt den Ozean an Fragen, die Betroffene haben, wenn sie von der Krankheit erfahren oder immer wieder Diabetes-krankte stellen. Wie geht es beruflich weiter? Kann ich noch essen, was mir schmeckt? Was mache ich im Urlaub? Das sind nur einige davon. „In den Sprechstunden der Diabetes-Lotsen geht es hauptsächlich

um soziale Probleme, wie etwa der Umgang mit der Krankheit in der Familie. Wir geben Tipps bei der Krankheitsbewältigung oder Beantragung einer Schwerbehinderung. Meist ist die Beantragung einer Fahrerlaubnis für junge Diabetiker ein Problem. Auch dafür haben wir Hinweise parat.“, beschreibt Kreuzler das Beratungsspektrum, das natürlich weitaus vielfältiger ist. Bei seiner Arbeit als Diabetes-Lotse kann Hubert Kreuzler auf die Unterstützung von Sorella und Uwe Petters zählen. Für seine Sprechstunde stellt die Schuh-Petters GmbH in der Berliner Straße Räumlichkeiten zu Verfügung und unterstützte Kreuzler bei der Herstellung der Flyer.

„Ich selbst handle nach dem Grundsatz: Man fühlt sich sicherer, wenn man sich mit der Krankheit auseinandersetzt und sich darüber informiert. Je mehr ich von der Krankheit weiß, desto besser komme man mit der Stoffwechselführung zurecht, kann also meinen eigenen Stoffwechsel führen.“, erklärt Hubert Kreuzler und hofft als Diabetes-Lotse auf einen breiten Zuspruch in Gera.

Die Sprechstundentermine des Diabetes-Lotsen finden bei Schuh-Petters, Berliner Straße 136: 12. April, 10. Mai, 14. Juni, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Der Diabetes-Lotse ist auch über Telefon und E-Mail erreichbar:

Hubert Kreuzler, ☎ 7113844, E-Mail: hkreussler@gmx.de